

H<sub>z</sub>.in Eleonore von Österreich an ⟨NvK⟩. Sie teilt ihm mit, dass H<sub>z</sub>. Sigismund sich zu einem gütlichen Tag unter Leitung der Herzogin und des B. ⟨Georg Hacke⟩ von Trient bereit erklärt habe, der am 24. August in Brixen, Bruneck oder Stertzing stattfinden solle.

Kopie (gleichzeitig): INNSBRUCK, TLA, Sigm. IX 62 f. 148 (Nr. 100) (= S.); ebd., Cod. 111 p. 238 Nr. 290 (= I).

Regest: Jäger, Regesten I 316 Nr. 203.

Em.: Jäger, Streit I 303; Mutschlechner, Cusanus und Eleonore, CGS 264; Köfler, Die beiden Frauen 49.

Unser Text folgt der Abschrift I.

Unsern frewntlichen dinst zuvor. Hochwirdiger in gott vatter, besunder lieber herr und frewndt.

Auff e<sub>w</sub>r schreyben uns yetz pey dem Neydecker<sup>1)</sup> getan als von der sachen wegen zwischen e<sub>w</sub>r und dem hochgeporen fürsten unserm lieben herren und gemahel hertzog Sigmund, hertzogen zu Osterreich etc., fügen wir e<sub>w</sub> zuwissen, das wir solhs an sein lieb pracht und sovil an im erlangt haben, daz er sich verwilligt hat, ain gütlichen unverpunden tag mit e<sub>w</sub> zuhalten als auff sand Bartholomeestag schi- 5 ristkünftigen (24. August 1458) zu Prichsen, Prawneck oder Stertzing in e<sub>w</sub>r beder gegenbürttikayt oder aber e<sub>w</sub>r peder volmëchtig rätte, daselbs durch unser und unsers lieben frewnds herren Jörgen bischoven zu Triendt, dem wir auch darumb geschriben haben<sup>2)</sup>, mittel und vleys zuversuchen, die sachen nach dem füglichen und gutlichen wegen, die wir mügen finden, fürzunemen und zu aynikayt zupringen, doch dannoch darinn, ob die sachen nicht möchtten betragen werden, yglichem tayl an sein rechtten 10 unvergriffenlich. Datum zu Inspruck an montag vor Laurenti anno etc. lviii.

d(ominus) d(ux) in consilio

10 doch – 11 unvergriffenlich: fehlt S, unterstrichen I.

<sup>1)</sup> Martin Neidecker. Er verhandelte am 26. Juli 1458 mit NvK in Buchenstein und überbrachte der Herzogin dessen Schreiben Nr. 5694.

<sup>2)</sup> S.u. Nr. 5707.